



Medienliste

Ein Fest des Lesens



**WELTTAG
DES BUCHES
23. APRIL**

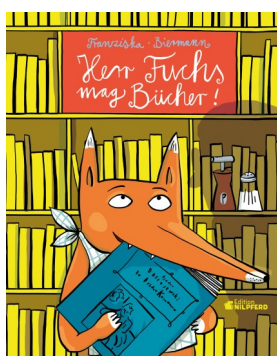
Welttag des Buches 2022

Am 23. April ist Welttag des Buches. In den vergangenen beiden Jahren stand dieses Fest des Lesens im Zeichen von Corona, in diesem Jahr drängt sich noch der Ukraine-Krieg davor. Bücher und Lesen sind auch in Zeiten des Krieges wichtig. Den Lesenden helfen sie, das Geschehen einzuordnen – und sie sind ein wichtiges Gegengewicht. Der Kölner Literaturpädagoge Frank Berzbach, dessen lesenswerter „Literaturverführer“ zu den mit dieser Liste empfohlenen Titeln gehört, schreibt darin: „Lesen ist immer eine Flucht in die Realität.“ (S. 12). Sie haben schon ganz richtig gelesen, da steht in, nicht aus. Und weiter: „Ohne Erzählungen können wir die Vielfalt der Welt nicht verstehen.“ Ich könnte jetzt noch seitenweise weiter zitieren, sinnvoller wäre es, Sie würden selbst lesen.

Literatur ist außerdem ein wichtiges Gegengewicht. Manchmal muss man eben doch raus, sich in die Haut eines anderen Menschen versetzen, dessen Realität im Kopf erleben.

Bücher, die das vermögen, haben wir - für Lesende jeden Alters - aus den Neuerscheinungen des Frühjahrs ausgewählt. Lassen Sie sich verführen!

Kinderbücher



Biermann, Franziska:
Herr Fuchs mag Bücher / Franziska Biermann. - 1. Auflage - Wien : Edition Nilpferd, 2022. - [64] Seiten : farbig ; 29 cm
ISBN 978-3-7074-5270-9
fest geb. : 16,95
MedienNr.: 608453
(ab 5)

Der kleine Herr Fuchs hat eine ungewöhnliche Vorliebe: er hat Bücher zum Fressen gern und offenbart hier einen grenzenlosen Bildungshunger! Salz und Pfeffer, mehr braucht es nicht, um das Buch schmackhaft zu finden. Das Problem: sein ungewöhnlicher Appetit verschlingt sein ganzes Hab und Gut, sodass er in eine Art Beschaffungskriminalität gerät, indem er sich in der örtlichen Bücherei bedient; schließlich überfällt er sogar eine Buchhandlung und landet tatsächlich im Gefängnis. Dort auf Normalkost gesetzt nimmt die Geschichte eine ungewöhnliche Wendung: Herr Fuchs bringt

den Wärter dazu, ihm Papier und Schreibzeug zu bringen und wie im Rausch schreibt er ein Buch, 923 Seiten lang, also ein „dicker Schinken“. Als der Wärter ihm die Blätter zurückbringt, wird das ein Festmahl für den Fuchs - gut nur, dass der Wärter Kopien gemacht hat, denn bald werden die Fuchs-Romane ein großer Erfolg und sein Auskommen ist in jeder Weise gesichert. - Die surrealistisch-abstrakt gehaltenen Bilder, die mit starken zeichnerischen Kontrasten und Farbflächen arbeiten, greifen das Thema „Schrift“ und „Buch“ in vielerlei Weise auf; sie haben viel Witz und können als pfiffige visuelle Abenteuer bezeichnet werden. Dazu trägt auch die Typografie des Textes bei (Spiel mit Größen, Farben ...), der im Übrigen recht umfangreich ist und sich sehr gut zum Vorlesen für ältere Kinder eignet. Dabei ist vor allem an angehende Schulkinder zu denken, aber auch Erstklässler könnten mit dieser kauzigen Geschichte noch für das Medium Buch interessiert werden; vorstellbar ist auch, auf der Basis dieses Buches in den KÖBs Nachmittage für Kinder zu veranstalten. – Die erstmals 2001 erschienene Geschichte hat seitdem mehrere Neuauflagen erfahren, ist aber weiterhin sehr ungewöhnlich, sehr besonders, sehr empfehlenswert!
Birgit Karnbach



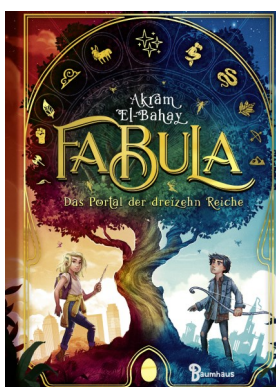
Davies, Becky:
Von der Idee zum Buch / Becky Davies ; Patricia Hu [Illustrationen] ; aus dem Englischen von Hannah Lang. - München : arsEdition, [2022]. - [32] Seiten : farbig ; 29 cm
ISBN 978-3-8458-4904-1
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 609061
(ab 6)

Von Freudentänzen und Keksen oder wie entsteht ein Buch? „Von der Idee zum Buch“ erzählt von den unterschiedlichen Phasen der Buchherstellung. Von dem ersten Gedanken an ein mögliches Werk bis hin zum fertigen Produkt in einer Buchhandlung werden sämtliche Arbeitsschritte aufgezeigt und unterhaltsam begleitet. An erster Stelle steht die Autorin, die mittels Sprechblase äußert: „Ich habe eine Idee! Sie ist brilliant. Ein Buch darüber, wie man ein Buch macht.“ Und so haben Lesende auf den folgenden Seiten die Möglichkeit, den Herstellungsprozess eben jenes Buches zu verfolgen, das sie gerade in den Händen halten. Nach Manuskripterstellung, Verlagsinteresse, Lektorat und weiterer Textarbeit werden Illustrationsprozesse, Grafik-, Vertriebs- und Lizenzabteilungen beleuchtet und auch Druckverfahren und Pressearbeit

bleiben nicht außen vor. Am Ende steht dann eine neue Idee der Autorin ... - Es gibt zwar keine eigentlichen Panels wie in manchen Comics, der Seiten- bzw. Bildaufbau liefert aber eine ähnliche Erzählstruktur, in dem die Handelnden mittels Sprechblasen kommunizieren oder zahlreiche Zeitsprünge in aufeinanderfolgenden Einzelbildern auf einer Seite rasch aufeinander folgen. Verspielt und informativ. Gut geeignet, um Grundschulkindern die Verlagswelt näher zu bringen, in der bei der Erledigung wichtiger Arbeitsschritte offensichtlich Kekse und Freudentanz eine nicht ganz unwesentliche Rolle spielen. Gerne empfohlen.
Anna Winkler-Benders



Falatko, Julie:
Ein Buch für dich / Julie Falatko & Gabriel Alborozo [Illustrationen] ; ins Deutsche übersetzt von Jennifer Gomber. - Köln : Boje, [2022]. - [40] Seiten : farbig ; 31 cm
Aus dem Englischen übersetzt
ISBN 978-3-414-82648-0
fest geb. : 14,99
MedienNr.: 997193
(ab 4)



El-Bahay, Akram:
Fabula : das Portal der dreizehn Reiche / Akram El-Bahay ; Illustration von Max Meinzold. - Originalausgabe - Köln : Baumhaus, [2022]. - 344 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8339-0699-2
fest geb. : 14,99
MedienNr.: 997186
(ab 10)

Die Zwillinge Will und Charlotte könnten nicht unterschiedlicher sein. Charlotte ist strebsam und pflichtbewusst, wohingegen Will es immer wieder schafft, durch seine Lügengeschichten in Schwierigkeiten zu gelangen. Beide wachsen bei ihrer Mutter mitten in New York auf. Bei einem Schulausflug in den Central Park entdeckt Will etwas Ungewöhnliches. Anfangs glaubt Charlotte Will kein Wort und lacht ihn aus. Feen und geheimnisvolle Stimmen, die ihn zu sich rufen, was für ein Quatsch! Als aber plötzlich ihre Mutter verschwindet, eine Furie ihr Zuhause verwüstet und sie von einer Sirenenelfe gerettet werden, wird auch Charlotte klar, dass sie zusammenhalten müssen. Magisch von dem Baum im Park angezogen, stolpern sie gemeinsam durch das Portal in die Märchenwelt Fabula. Dort begegnen sie zahlreichen, unterschiedlichen Fabelwesen und entdecken verwunschene Türme. Doch die magische Welt ist in Gefahr. Finden die Zwillinge ihre Mutter wieder? - Der Autor versteht es, durch seinen tollen Schreibstil eine große Fabelwelt aufzubauen. Ähnlich der wirklichen Welt leben zahlreiche Fabelwesen zusammen. Trotz der in sich abgeschlossenen Handlung lässt sich auf eine angedeutete Fortsetzung hoffen. Wer daran glaubt, dass Worte stärker sind als alles andere, sollte dieses Buch unbedingt lesen.
Alexandra Panradl

Kauz möchte in Ruhe bei einer Tasse Tee lesen, doch die lärmenden Kinder seiner tierischen Nachbarn stören ihn dabei. Deshalb bestellt er schriftlich in der Buchhandlung Kieferstübchen Ratgeber zur Schalldämmung von Waldbehausungen, zum Auswandern, zum Bauen von hohen Zäunen oder zum Loswerden aufdringlicher Nachbarskinder, die alle gerade nicht lieferbar oder nicht auf Lager sind. Die Buchhändlerin Bessie Eichhörnchen schickt ihm stattdessen Bücher über das schöne Leben im Wald (als Kauz es sich laut vorliest, kommen alle Tierkinder zum Zuhören) oder Kochbücher (als er das Rezept für Arme Ritter ausprobiert, lockt deren Duft alle Kinder an). Schließlich schickt sie ihm Back- und Bastelbücher zur Kinder-Beschäftigung - und die Wohnung von Kauz versinkt im Chaos. Doch dann bekommen er und Bessie eine Einladung zum Nachmittagstee im Park: eine Überraschung für sie von den Tierkindern, die ein voller Erfolg wird. Kauz hat sich jetzt an die Tierkinder gewöhnt, geht mit ihnen in die Buchhandlung von Bessie Eichhörnchen und liest ihnen vor, wie man ein guter Waldfreund wird. - Eine mit viel Witz erzählte, farbenfroh illustrierte und einfallsreich gestaltete Bilderbuchgeschichte in Briefform für Kinder ab vier Jahren über die Entwicklung eines einzelgängerischen Buch-Kauzes zum Vorlese-Kauz.
Gudrun Eckl



Fretheim, Tor:
Eine Geschichte macht Geschichten / Tor Fretheim; [Illustrationen:] Øyvind Torseter; aus dem Norwegischen von Maike Dörries. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, [2022]. - [48] Seiten : farbig ; 25 cm
ISBN 978-3-8369-6117-2
fest geb. : 13,00
MedienNr.: 0608914
(ab 8)

Einem Schriftsteller mangelt es an Einfällen, deshalb macht er einen Spaziergang durch die Stadt. Die Begegnungen mit einer Frau, zwei Kindern und einer Katze inspirieren ihn wirk-

lich zu einer Geschichte, doch als er sie beendet hat, trägt der Wind die beschriebenen Blätter davon. Sie sind von einem lesenden Mädchen schon gefunden worden. Dem Schriftsteller gehört seine Geschichte längst nicht mehr. - Etwas zu erfinden und aufzuschreiben, mag für Kinder nicht das spannendste Thema sein und selbst die Erlebnisse des Schriftstellers auf den Straßen seiner Stadt gestalten sich nicht gerade abenteuerlich. Dennoch haben scheinbar unbedeutende Erlebnisse es manchmal in sich und sie lassen sich tatsächlich zu einer literarischen Form bilden. Davon wird im Text unaufgeregt, ja geradezu beiläufig erzählt. Für einen heiteren, ansprechenden Ton sorgt die Illustration, denn hier werden die Szenen mit einem warmen, detailreichen Alltagshumor versehen. Die Bilder sind es (und weniger der spröde Text), die diese kleine Poetik für Kinder anziehend und auch verstehbar machen. Dass Bücher dem Erfindungsreichtum von Autoren entspringen und dass Literatur die Grenzen von Wahrheit und Lüge verwischt, wird den jungen Betrachter/-innen hier über die Bilder vor Augen geführt.

Dominique Moldehn



Guggenmos, Josef:

Es flüstert & rauscht : Naturgedichte für Kinder / Josef Guggenmos ; herausgegeben von Stefanie Schweizer. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2022]. - [unpaginiert] : farbig ; 26 cm
ISBN 978-3-407-75644-2
fest geb. : 16,00
MedienNr.: 610007
(ab 6)

Dieser wunderbare Band präsentiert zwölf Gedichte des vielfach prämierten Autors Josef Guggenmos, die von elf verschiedenen Illustratoren und Illustratorinnen in Szene gesetzt werden. Bereits der Hardcover-Einband in seinem Kontrast von sanften und kräftigen Farbtönen macht Lust auf mehr. Wetterphänomene „Der Wind“ oder „Das Gewitter“, Flora „Die Tulpe“ und Fauna wie z. B. „Unterm Rasen“ oder Perspektivwechsel, wenn ein Kind zum Riesen wird und durch einen Steinwurf die Welt der Ameisen zerstört, lassen Kinder Guggenmos Verbundenheit mit der Natur spüren. Fantasie und Sprachkraft der Lyrik werden durch die unterschiedlichen, immer hochwertigen Illustrationen kongenial ergänzt und interpretiert. Das jeweilige Gedicht wird auf einer Doppelseite präsentiert und durch eine einführende Zeichnung vorgestellt. Nachfolgende Doppelseiten vertiefen die Begegnung mit dem Gedicht durch unterschiedliche Schriftgestaltung und variantenreiche bildliche Interpretationen. Dieses vielschichtige Lob der Schöpfung weckt in den Leser/-innen, ob Groß oder Klein auf sympathische Art Empathie für die Wunder dieser Erde, die es zu bewahren gilt. Es ist zu wün-

schen, dass dieses außergewöhnliche Buch vielen Menschen zugänglich gemacht wird.

Ursula Reich

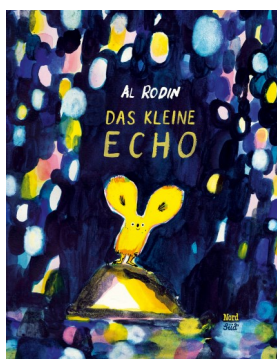


Kelly, Erin Entrada:

Die Nelsons greifen nach den Sternen / Erin Entrada Kelly ; aus dem Englischen von Beate Schäfer. - 1. Auflage - München : dtv, 2022. - 298 Seiten : Illustrationen ; 22 cm - (Reihe Hanser)
ISBN 978-3-423-64089-3
fest geb. : 14,00
MedienNr.: 995993
(ab 12)

Sehr harmonisch ist das Zusammenleben der Familie Thomas nicht: die Eltern streiten sich ständig, im Haus herrscht Chaos, nicht einmal gegessen wird gemeinsam. Die drei Geschwister Cash, Bird und Fitch gehen getrennte Wege. Die zwölfjährigen Zwillinge Bird und Fitch haben wenig gemeinsam. Bird ist meist ruhig und ausgeglichen, gut in der Schule, will unbedingt Astronautin werden und zerlegt gern Dinge, baut sie wieder zusammen und zeichnet Baupläne. Der schnell aufbrausende Fitch verbringt seine Nachmittage in der Spielhalle bei Computerspielen. Cash ist der Älteste, schlecht in der Schule und frustriert, weil er wegen ungenügender Leistungen aus der Basketball-Schulmannschaft ausgeschlossen worden ist. Im Januar 1986 steht der Start der Raumfähre Challenger bevor, und in der Schule werden sie mit einem „Weltraum-Monat“ darauf vorbereitet. Nur Bird ist mit Feuereifer bei der Sache, will sie doch einmal die erste Shuttle-Kommandantin der NASA werden. Dann ist der ersehnte Starttag der „Challenger“ da - und die Raumfähre explodiert kurz nach dem Start. Für Bird bricht eine Welt zusammen: warum soll sie für einen Lebenstraum kämpfen, wenn er so enden kann? Doch ihre Brüder helfen ihr und sich aus ihren Krisen heraus. - Eine gut aufgebaute, aus wechselnder Perspektive einfühlsam erzählte Geschichte für Jugendliche ab 12 Jahren, mit zeitgeschichtlichem Hintergrund. Gern empfohlen.

Gudrun Eckl

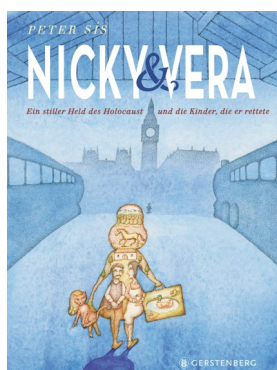


Rodin, Al:

Das kleine Echo / Al Rodin ; übersetzt von Thomas Bodmer. - 1. Auflage - Zürich : NordSüd, 2022. - [40] Seiten : farbig ; 29 cm
Aus dem Englischen übersetzt
ISBN 978-3-314-10592-0
fest geb. : 15,00
MedienNr.: 997535
(ab 4)

Echo ist ein schüchternes kleines Wesen mit riesigen Flatterohren, das versteckt in einer dunklen Höhle lebt und darin auf der Suche nach Tönen herumschleicht. Wenn sie andere Wesen in der Höhle spielen sieht, möchte sie gerne mitmachen, doch sie ist zu schüchtern, bleibt versteckt und echot nur aus dem Schatten heraus. Niemand weiß, dass sie überhaupt da ist. Erst als der kleine Schatzsucher Max auf der Suche nach einem geheimen Schatz in die Höhle kommt und sich verläuft, traut sich Echo endlich, ihre eigenen Worte zu rufen, denn Max schläft ausgerechnet in der Bärenhöhle ein. Als der Höhlenbär zurückkommt und den schlafenden Schatzsucher fressen will, warnt ihn Echo laut schreiend. Und so rennt Max weg, und Echo rennt mit. Max bedankt sich für seine Rettung bei ihr, und Echo bleibt bei ihm und hilft ihm bei der Schatzsuche, doch sie finden - nichts. Und weil die beiden jetzt Freunde sind, beschließen sie, Piraten zu spielen: Max ist der Kapitän, und Echo hat das Sagen. - Eine eindrucksvoll illustrierte Geschichte über den Mut, zu seiner eigenen Stimme zu finden. Wirkungsvoll spielt der Autor und Illustrator Al Rodin mit hellen und dunklen Acryl- und Aquarellfarben die Gegensätze zwischen dem dunklen Versteck der Höhle und der hellen Freude an den Tönen, den eigenen Worten und der Freundschaft mit Max aus. Ein auch künstlerisch beeindruckendes Bilderbuch. *Gudrun Eckl*

jüdische Kinder nach England zu bringen, wo sie bei Familien untergebracht werden. Es gelingt ihm, fast 700 Kinder zu retten, bevor die deutschen Truppen im März 1939 in die Tschechoslowakei einmarschieren. Erst viele Jahre später wird diese Rettungsaktion bekannt. - Dieses Bilderbuch führt die Geschichte Wintons mit Vera, einem jüdischen Mädchen aus einem Dorf nahe Prag, zusammen. Stellvertretend für die sogenannten „Winton-Kinder“ wird von Veras glücklicher Kindheit und dem einschneidenden Erlebnis des Kindertransports erzählt. Die kurzen, fast lakonischen Textzeilen geben dabei das Gerüst der Geschichte vor; die Ausgestaltung der Biografie Wintons und Veras wird von der großformatigen Illustration übernommen. Jede Seite hat eine außergewöhnliche, wohldurchdachte Komposition erfahren. Mal sind es kleine ineinander verschachtelte Panels, die die historischen Hintergründe kennzeichnen, mal sind es Landkarten und Stadtpläne, in denen die Kindheit verortet ist. Tagebucheinträge und Bilderschlangen sind Motive der Lebensreise und der vergehenden Zeit. Hier werden individuelle Geschichten hinter der Weltgeschichte erzählt, und diese Engführung fesselt und regt zu Fragen an. Es ist unabdingbar, dass Erwachsene die jungen Leser/-innen bei der Lektüre begleiten. Möglicherweise werden sie zum ersten Mal mit dem Thema der Shoa konfrontiert. - Mit diesem so beeindruckenden buchkünstlerischen Werk gelingt eine Würdigung und mahnende Erinnerung. *Dominique Moldehn*



Sis, Peter:

Nicky & Vera : ein stiller Held des Holocaust und die Kinder, die er rettete / Peter Sis ; aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2022. - [unpaginiert] : farbig ; 32 cm
ISBN 978-3-8369-6151-6
fest geb. : 18,00
MedienNr.: 608907
(ab 8)

Auf Einladung eines Freundes reist der Brite Nicholas Winton 1938 nach Prag. Hellsichtig erkennt er, welchen Gefahren die dortige jüdische Bevölkerung ausgesetzt ist. Er beschließt,



Wegmann, Ute:

Manchmal bist du überall : Geschichten & Gedichte / Ute Wegmann ; mit Bildern von Thomas Müller. - 1. Auflage - München : dtv, 2022. - 156 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-423-64091-6
fest geb. : 16,00
MedienNr.: 608223
(ab 7)

In sechs inhaltlichen Kapiteln gegliedert, eröffnen sich die Themenräume: Tiere, Jahreszeiten, Leckeres, Fußball und Heuköniginnen. Ein Verzeichnis der Gedichte und Geschichten zum Abschluss macht diese Sammlung zum Lyrik-Schmaus für Leser/-innen und Vorleser/-innen. Bereits die Covergestaltung weist auf den fröhlichen Ton hin, den die Texte dann aufgreifen. Nicht alles ist ernst gemeint. Ute Wegmann greift Sprachbilder auf und formt mitunter in freier Improvisation kurze Texte. Sie erschafft damit Freiräume zum Schmunzeln, Lachen und auch zum Nachdenken. Virtuos entstehen dabei Bilder, deren Klang beim Vorlesen zur Geltung kommt. Mal nachdenklich wie in „Auf der Fensterbank“ und „Rotkehlchen“ oder scherzhaft wie in „Pinienkerne“ und „matschig“, immer blinzelt ein gewisser

Schalk hinter den Worten hervor. Ihre scheinbar leichten Wortspielereien mit Rhythmus und Klang werden Leser/-innen jedes Alters begeistern. Das Zusammenspiel von Lyrik und Illustration gelingt hier herrlich frei, vielfältig und gekonnt. Die farbigen Illustrationen umspielen die Texte, bringen Wesentliches auf den Punkt oder geben ganzseitig einen pointierten Blick auf den Inhalt. – Sehr gerne empfohlen!

Manuela Hantschel

Jugendbücher



Bronsky, Alina:

Schallplattensommer : Roman / Alina Bronsky. - Originalausgabe - München : dtv, [2022]. - 189 Seiten ; 22 cm

ISBN 978-3-423-76370-7

fest geb. : 15,00

MedienNr.: 608235

Während ihre Mutter mit Eskapaden und Abstürzen die Klatschpresse füllt, lebt Maserati bei ihrer zunehmend dementen Großmutter auf dem Land und führt in Eigenregie deren Gaststätte. Als zu Beginn des Sommers zwei Jungen aus der Stadt in die nahegelegene Villa einziehen, scheint es wenig Gemeinsamkeiten zu geben. Dennoch baut sie schnell Beziehungen zu den beiden auf. Sowohl Theo, der einen Verlust verarbeitet und sich dabei auf seine Recherchen zu seiner Lieblingsschallplatte fixiert, auf der Maseratis Mutter abgebildet ist, als auch Caspar, mit dem sie ihre erste Verliebtheit erlebt, rütteln ihren im Grunde einsamen Alltag in der Gaststätte auf. - Außer den durch Zurückweisung und Anziehung, erste Liebe und erste Enttäuschungen geformten Beziehungen wird im Laufe des Romans eine zweite Ebene mit familiärem emotionalem Ballast aufgedeckt, der die Teenager nach Momenten der Unbeschwertheit in die Realität zurückreißt. Auch mit Blick auf die starke und unabhängige Protagonistin gerne zu empfehlen.

Marlene Knörr



Nielsen, Susin:

Die gigantischen Dinge des Lebens / Susin Nielsen ; aus dem kanadischen Englisch von Anja Herre. - Stuttgart : Verlag Urachhaus, [2022]. - 283 Seiten : Illustration ; 21 cm

ISBN 978-3-8251-5304-5

fest geb. : 18,00

MedienNr.: 609665

Bis er zehn Jahre alt war, wurde Wilbur von seinen beiden Müttern zuhause unterrichtet. Nachdem die Familie nach Toronto gezogen ist, macht er die ersten Erfahrungen in einer öffentlichen Schule und lernt Tyler kennen, der ihn und weitere Klassenkameraden vom ersten Tag an mobbt. Vier Jahre später hat sich Wilbur Techniken angeeignet, mit denen er möglichst nicht auffällt und den Gemeinheiten seines Mitschülers entgeht. Als jedoch nicht nur er sondern auch Tyler sich in die französische Austauschschülerin Charlie verlieben, wird klar, dass sich etwas ändern muss. Zum Glück führen seine Freunde Sal, der 85-jährige Nachbar, Alex, mit dem er gemeinsam Gedichte vertont, und dessen modebewusster Freund Fabrizio eine Intervention durch und verhelfen Wilbur zu mehr Selbstbewusstsein. - Die locker erzählte, urkomische und manchmal zu Tränen rührende Selbstoptimierungsgeschichte wird aus der Sicht von Wilbur erzählt, der den Leser/-innen gemeinsam mit seinen Freunden sofort ans Herz wächst. Die erfolgreiche kanadische Jugendbuchautorin trifft in ihrer Geschichte genau den richtigen Ton und verbindet die Coming-of-age-Geschichte mit Themen wie Diversität, Armut und Mobbing. Unbedingt empfohlen.

Barbara Dorn

Belletristik & Literaturverführer



Berzbach, Frank:

Die Kunst zu lesen : ein Literaturverführer / Frank Berzbach ; illustriert von Ada Romanova. - Originalausgabe - Köln : eichborn, [2021]. - 223 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-8479-0088-7
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 607631

Das Multitalent Frank Berzbach (Forscher, Minimalist und ehemaliger Fahrradkurier) verführt in seinem aktuellen Buch zum Lesen. Er nimmt die Leser/-innen auf eine humorvolle, kenntnisreiche und angenehme Weise an die Hand. In dreizehn Kapiteln führt uns der Autor und Hochschullehrer durch die Leseliste seines Lebens. Er schreibt über die Auswahl der richtigen Lektüre, über das Gehen und das Denken sowie über Musik und Spiritualität in Büchern. Und wenn er auch Klassiker wie Thomas Mann, Joseph Conrad oder Tolstoi empfiehlt, schlägt sein Herz ebenso für Autoren abseits des Mainstreams, etwa für Saids Psalmen oder japanische Schriftsteller wie Yukio Mishima. Lesen Sie gerne auf Reisen? „Die Ruhezone eines Zuges ist eine kulturelle Konzession an Menschen, die lesen (S. 13)“. Wenn sich nicht gerade ein Kegelclub dorthin verirrt hat! Berzbach schafft es, Neugierde zu wecken. Wollten Sie auch schon längst einmal Proust lesen? Kochen Sie sich eine Tasse Tee und fangen Sie einfach an. Die literarischen Zitate im Buch sind wunderbar farblich abgesetzt. Illustriert ist das Buch mit federleichten skurrilen Zeichnungen von Ada Romanova. Wärmstens allen Beständen empfohlen!

Susanne Emschermann



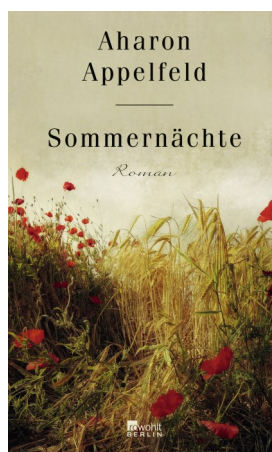
Seifert, Nicole:

Frauen Literatur : abgewertet, vergessen, wiederentdeckt / Nicole Seifert. - 1. Auflage - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2021. - 217 Seiten ; 21 cm
Das Wort Frauen im Haupttitel ist in der Vorlage durchgestrichen.
ISBN 978-3-462-00236-2
fest geb. : 18,00
MedienNr.: 606143

Wissen Sie, wie viele Bücher von Frauen in Ihrer Bücherei stehen? Wahrscheinlich haben Sie noch nie darüber nachgedacht. Schreiben Frauen über Frauenthemen und nur für Frauen? Die Literaturwissenschaftlerin

Nicole Seifert hat eine Streitschrift für die Entdeckung von Schriftstellerinnen verfasst. Sie fragt, was „Frauenliteratur“ überhaupt ist und wirft den Begriff sogleich über Bord. Die Streichung des Wortes „Frauen“ auf dem Cover verneint nicht nur diesen Literaturbegriff, sondern symbolisiert auch das Vergessen zahlreicher Autorinnen. Romane von Frauen werden seltener und anders besprochen als die ihrer männlichen Kollegen. An Schulen und Universitäten wird Literatur von Frauen nachrangig behandelt. In einem historischen Abriss, der mit Sophie von La Roche beginnt, zeigt sie die schwierigen Lebensumstände schreibender Frauen. Seifert entlarvt die Gründe für die abwertende Rezeption von Autorinnen und die fehlende Aufnahme in einen literarischen Kanon. Zur Verdeutlichung vergleicht sie Fontanes „Effi Briest“ mit Gabriele Reuters „Aus guter Familie“. Umfangreiches Quellenmaterial erleichtert eine weitere Beschäftigung mit dem Thema und macht Lust auf die Entdeckung vergessener Schriftstellerinnen. Ein Buch, das den Bestandsaufbau jeder Bücherei hinterfragt. Unbedingt einstellen!

Susanne Emschermann



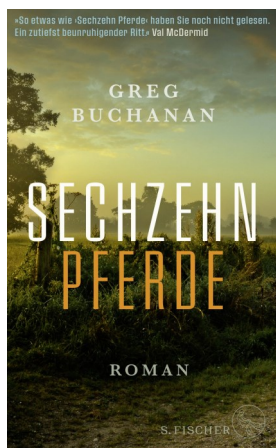
Appelfeld, Aharon:

Sommernächte : Roman / Aharon Appelfeld ; aus dem Hebräischen von Gundula Schiffer. - Deutsche Erstausgabe - Berlin : Rowohlt Berlin, Februar 2022. - 221 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-7371-0124-0
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 609083

Um ihren Sohn vor der Deportation zu retten, entschließen sich die

Eltern des 11-jährigen Michael gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, ihn mit dem langjährigen Freund Sergej auf Wanderschaft zu schicken. Der Kriegsveteran zieht seit dem Verlust seines Augenlichts als Landstreicher durch die Gegend und lebt von milden Gaben der Kirchenbesucher. Fortan Janek genannt ersetzt Michael dem Alten nun die Augen. Sergej wiederum entwirft ein Programm zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung von Janek, denn die beiden sind überall Gefahren ausgesetzt, vornehmlich durch kaltherzige Menschen. Janek liebt das Leben in der Natur und liebt es, Großvater Sergej zuzuhören, auch wenn dieser mit Worten sparsam umgeht. Mit zunehmender Kraft wird Janek mutiger und schlägt sogar ganze Banden in die Flucht. Doch dann, der Krieg hat gerade geendet, wird Sergej eines Nachts von einem Querschläger getroffen. Janeks letzte Aufgabe ist es nun, den Alten zur Beerdigung in dessen Heimatdorf zu bringen. Zeitlos schön und berührend.

Martina Häusler



Buchanan, Greg:

Sechzehn Pferde : Roman / Greg Buchanan ; aus dem Englischen von Henning Ahrens. - Frankfurt am Main : S. Fischer, [2022]. - 443 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-10-397488-1
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 609157

Die Veterinärforensikerin Dr. Cooper Allen wird in das verschlafene englische Küstenstädtchen

Ilmarsh gerufen, um der Polizei bei der Aufklärung der Tötung von 16 Pferden zu helfen. Den Pferden wurden die Köpfe und Schweife abgetrennt und diese kreisförmig auf den Feldern einer Farm eingegraben. Was zunächst wie eine Art Ritualmord wirkt, entpuppt sich schnell als perfiderer Plan, denn fast alle Beteiligten erkranken kurz nach Beginn der Ermittlungen an einer neuartigen Anthrax-Infektion. Dr. Allen und der leitende Ermittler Alec Nichols überleben nur knapp. Dann wird auch noch Alecs Sohn Simon entführt und den beiden Ermittlern wird der Fall entzogen. Dr. Allen und ein sehr labiler Alec ermitteln auf eigene Faust weiter und decken eine traumatische Geschichte auf, in deren Mittelpunkt Simon steht. - Der düstere Kriminalroman zeichnet von Beginn an ein trostloses Bild und dem Leser wird schnell klar, dass diese Geschichte kein gutes Ende nehmen kann. Bewegend nah an den Protagonisten und beeindruckend erzählt, erfährt man viel über die Hintergründe der gescheiterten Existenzen, denen nichts geblieben ist als ihr Wunsch nach Vergessen oder Vergeltung. Ein dunkler, aber absolut lesenswerter Erstling!

Stefanie Simon



Glaser, Brigitte:

Kaiserstuhl : Roman / Brigitte Glaser. - Berlin : List, [2022]. - 457 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-471-36011-8
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 750027

1962 sind noch viele Wunden aus dem Zweiten Weltkrieg offen. Bundeskanzler Adenauer und der französische Präsident De Gaulle suchen die Versöhnung zwischen

ihren beiden Völkern. Nirgendwo sind die Bande so eng wie beiderseits des Rheins zwischen dem Kaiserstuhl und dem Elsass. In ihrer Heimatregion verortet die erfolgreiche Autorin Brigitte Glaser („Rheinblick“ und „Bühlerhöhe“: BP/mp

20/117, 16/676) ihren neuen Roman. Henny, erfolgreiche Weinhändlerin in Freiburg, hat im Krieg den Vater und den Mann verloren und mit dem Ziehsohn Kaspar und dem Elsässer Paul in der Nachkriegszeit zunächst scheinbar eine neue Familie gefunden. Aber die Schatten der Vergangenheit machen das brüchige Glück zunichte. Ihre Wege kreuzen sich erst wieder, als Paul 1962 für den französischen Sicherheitsdienst eine symbolträchtige Flasche Champagner aus der Vorkriegszeit auffinden soll, zur Feier der Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags. - Brigitte Glaser kombi niert viele Themen, prickelnden Champagner, Leidenschaft für das Kino, eigenständige Frauen und viel Zeitgeschichte. Daraus macht sie einen spannenden und unterhaltsamen Roman, der breit eingesetzt werden kann.

Marion Sedelmayer



Neft, Anselm:

Späte Kinder : Roman / Anselm Neft. - Originalausgabe - Hamburg : Rowohlt Hundert Augen, Februar 2022. - 287 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-498-00237-4
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 609087

Sophia ist Mitte 40 und hat eine Krebsdiagnose erhalten, die ihr geordnetes Leben von einem Moment auf den anderen in Frage

stellt. Als Hausfrau mit Mann und Kind lebt sie eigentlich überhaupt nicht so, wie sie möchte. Ihr Zwillingbruder Thomas hingegen hat andere Sorgen: Er arbeitet als freier Journalist, hat ständig wechselnde Freundinnen und Geldsorgen. Beide Geschwister treffen sich, um den Haushalt ihrer verstorbenen Mutter aufzulösen, und reflektieren dabei ihre Beziehung, ihre Prägung durch die Eltern und ihre jeweilige Sicht auf die Welt. Sophia möchte, dass Thomas das Sorge-recht für ihre Tochter Julika übernimmt, doch der sträubt sich zunächst. Bei einem gemeinsamen Urlaub auf Mallorca, als Sophias Krankheit schon weiter fortgeschritten ist, kommt es zu einem Streit, der vor allem Thomas erschüttert und nachhaltig verändert. Schließlich begleitet er Sophia bei ihren letzten Tagen im Hospiz und beginnt, sich selbst und seinem Leben eine neue Richtung zu geben ... Der Roman von Anselm Neft ist außerordentlich ehrlich und erzählt abwechselnd aus der Perspektive der Geschwister von Liebe und Leid, von Entfremdung, Verbundenheit, Fehlern und persönlichen Entscheidungen. Neft hat einen klaren Blick für die Sinnfragen des Lebens, für biografische Wendepunkte und die existenzielle Erschütterung durch den Tod. Sein Buch ist frei von Kitsch und Pathos und hält gewissen Strömungen in der intellektuellen Gegenwartskultur den Spiegel vor. Eine

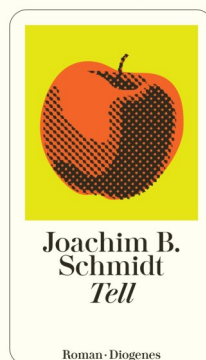
kluge, herausfordernde und zugleich empfindsame Lektüre, die vom Stil her mit den Büchern Juli Zehs vergleichbar ist.
Vanessa Görtz-Meiners



Ollikainen, A.M.:
Die Tote im Container : Kriminalroman / A. M. Ollikainen ; Übersetzung aus dem Finnischen von Gabriele Schrey-Vasara. - Köln : Lübbe, [2022]. - 351 Seiten ; 22 cm - (Team Helsinki)
ISBN 978-3-7857-2794-2
kt. : 16,99
MedienNr.: 0999062

Mittsommer in Finnland. Das Land leidet unter einer großen Hitze, als es einen neuen Fall für das Team Helsinki gibt: Kommissarin Paula Pihjala und ihr Team werden zu einer reichen Unternehmerfamilie gerufen. Auf dem Anwesen der Familie wurde ein Container abgestellt, in dem eine ermordete junge dunkelhäutige Frau liegt. Die Frau ist qualvoll ertrunken, da der Container mit Meerwasser gefüllt wurde. Pihjala und ihr Team ermitteln in alle Richtungen, doch bald zeichnet sich ab, dass die Ermordete Verbindungen zur Unternehmerfamilie hatte. Es handelt um sich eine Universitätsdozentin aus Namibia, die wenige Stunden vor ihrem Tod ins Land eingereist ist. Es beginnt ein spannender Wettlauf mit der Zeit, denn der Täter führt Paula und ihr Team immer wieder in die Irre und schon bald gibt es neue Vermisste, dieses Mal aus den Reihen des Ermittlerteams. - „Die Tote im Container“ ist der erste Fall für das Team Helsinki, aus der Feder des Schriftstellerpaares Ali und Milla Ollikainen. Die Handlung ist von Beginn an spannend und realistisch, der anspruchsvolle Krimi liest sich zügig und fesselt den Leser zunehmend. Trotz der spannenden Story bleibt viel Platz für die Beschreibung der Persönlichkeiten des Ermittlerteams. Entstanden ist ein perfektes Lesevergnügen für Krimifans, die mit Sicherheit auf ein baldiges Erscheinen des zweiten Teils hoffen.

Barbara Jaud



Schmidt, Joachim B.:
Tell : Roman / Joachim B. Schmidt. - Zürich : Diogenes, [2022]. - 283 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-257-07200-6
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 998075

Ich bin bereits seit Joachim B. Schmidts Vorgängerroman „Kalmann“ (BP/mp 20/949), wo es um einen Gammelhai herstellenden selbsternannten Dorfscherriff auf Island geht, ein großer Fan dieses Autors. Nun hat er sich also Wilhelm Tell vorgenommen, interessant. Aber warum? Wo er doch seit 2007 als Autor und Journalist auf Island lebt und dort sogar als Reiseleiter tätig ist. Aber ein Fan liest ja auch in seiner Biografie nach, und da steht, dass er aus Graubünden stammt. Aha, deshalb also der legendäre Schweizer Freiheitskämpfer. In seinem Dank schreibt Schmidt dann am Ende noch, dass dieser Roman isländisch angehaucht ist durch alte Sagas und er von einem isländischen Autor dazu inspiriert wurde, der in seinen Romanen den isländischen Bürgerkrieg des 13. Jh. neu interpretiert und damit einer neuen Generation zugänglich gemacht hat. So kommen also Island und die Schweiz zusammen, und es gelingt ganz wunderbar. Der Werbetext des Verlages verspricht sogar einen Blockbuster in Buchform, „The Revenant“ in den Alpen, „Braveheart“ in Altdorf. In jedem Fall ist der Roman modern und packend. Schmidt setzt Tell neu auf, er erzählt mitreißend und fulminant, in schnellem Tempo und durch verschiedene Protagonisten - ein absoluter Tipp!

Carolin Ahrabian



Weiler, Jan:
Der Markisenmann : Roman / Jan Weiler. - München : Heyne, [2022]. - 333 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-453-27377-1
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 997764

Sehr spannend ist schon der „Prolog“ dieses Romans. Kim, ein kleines Mädchen, zweieinhalb Jahre alt, muss mit der Trennung von Vater und Mutter zurechtkommen, lebt mit der Mutter und alsbald auch mit dem neuen Stiefvater. Die beiden lassen sie mehr oder weniger links liegen, das Mädchen wächst ohne elterliches Interesse, ohne jede Zuneigung auf. Ihr Bruder hingegen, Sohn aus der neuen Beziehung, wird beachtet und verwöhnt. Höhepunkt die-

ses „Prologs“ ist ein „Unfall“, den die inzwischen 15-Jährige in einer aufgeheizten Stimmung unter den Gästen herbeigeführt hat, „ohne zu denken und zu fühlen.“ Ihr Bruder kommt gerade noch mit dem Leben davon. Deshalb darf Kim die Ferien nicht mit Eltern und Bruder in Miami verbringen, sondern muss zu ihrem Vater, den sie seit seinem Abschied nicht mehr gesehen hat. Das Treffen am Bahnhof von Duisburg ist für Roland Papen und seine Tochter Kim von Verwunderung und Neugier geprägt. Sie sieht, dass er ihr ähnlich ist, er wirkt zerstreut, ein überfordertes, zartes Männlein. Beide begreifen erst allmählich, mit wem sie es zu tun haben. Kim wird sein „Geschäft“ kennenlernen, seinen Alltag. Erst gegen Ende ihres Aufenthalts kommt es zu einem großen Bekenntnis, erst jetzt erfährt sie (und die

Leser/innen), welche Vergangenheit hinter ihm in der DDR liegt, welche große Rolle Kims Stiefvater, sein bester Freund, in seinem Leben gespielt und welche unerhörte Tat eine furchtbare Misere ausgelöst hat. - Jan Weiler ist ein großartiger, menschenkundiger Erzähler. Er schildert nicht nur spektakuläre Ereignisse als Gipfel von sehr fragwürdigen Verhaltensweisen, er schildert auch präzise und achtsam scheinbare Alltäglichkeiten unter den in den Mittelpunkt gerückten Menschen und ihrem Milieu. Dabei gelingt es ihm hervorragend, die Stimmung des Ruhrgebiets und die Eigenarten der Menschen dort sichtbar zu machen. Ein Buch, das seine Leser/innen in neue, unerwartete Bereiche vordringen lässt. Sehr empfehlenswert. *Hardy Scharf*

Redaktion

Christoph Holzapfel, Bettina Kraemer

Stand

15.04.2022

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.